

18.5.2008

Betreff: Nachttauchgang ohne Taschenlampe...

Hallo zusammen

Jetzt ist es mal wieder soweit: Mischas und meine Nerven werden bis zum Äussersten strapaziert! Die Indonesier kriegen aber einfach auch gar nichts zustande.

Vorgestern kamen unerwarteterweise zwei Deutsche auf die Insel. Da man sich nicht mit ihnen verständigen konnte, hat man uns aus dem alltäglichen Nachmittagsschlaf gerissen, damit wir schauen, was die denn bloss hier wollen. Na was wohl? Tauchen natürlich. Also haben wir mit ihnen geredet.

Eigentlich hätten sie gerne in dem kostengünstigeren Batu Batu Gebäude übernachtet anstatt in einem Bungalow, da aber alle Tauchguides die Schlüssel zu diesen Räumen mit nach Manado genommen haben, hat ihnen Mischa ein Bungalow zum selben Preis angeboten. Somit waren sie erst einmal zufrieden. Wir sind dann am späten Nachmittag zum ersten Tauchgang aufgebrochen und alles war ok.

Gestern ist dann die angebliche Gruppe aus Singapore angekommen: 6 Holländer! Sie kommen zum dritten Mal und haben den Herren hier schon vor einem halben Jahr per Mail mitgeteilt, sie werden viel Cola light und Bier trinken. Die Herren haben es dann fertig gebracht, 10 Cola und ca. 10 Bier zu kaufen. Mischa hat dann kurzerhand das Zepter übernommen und ist - erkältet, man kann es fast nicht glauben - nach Bitung gefahren um 140 Flaschen Bier einzukaufen. Der Manager hat seinen Augen nicht mehr getraut!

Die Gäste aus Holland haben uns vor dem Tauchen gefragt, ob denn genügend Handtücher auf dem Boot seien. Als wir ihnen gesagt haben, sie sollen einen der Chefs fragen, meinte die eine Dame: Ja aber die haben gesagt, ihr seid hier die Verantwortlichen...interessant!

Als wir dann heute auf dem Boot sassen, habe ich so nebenbei erfahren, dass die beiden Deutschen mit mir tauchen werden und der Rest mit den örtlichen Tauchguides. Fände es noch toll, solche Informationen ein wenig früher zu erhalten. Auf dem Tauchgang habe ich dann leider die Taschenlampe ohne mich an die Wasseroberfläche geschickt...ups!

Nun wollten wir vorher zum Nachttauchgang aufbrechen, die beiden Deutschen etwas nervös, da sie noch nie einen Nachttauchgang gemacht haben, da eröffnet man mir, dass für mich keine Taschenlampe vorhanden sei und man für Mischa seine vergessen habe, Batterien zu kaufen...dann halt ohne mich.

Daraufhin ist die Deutsche fast in Tränen ausgebrochen und wollte wieder runter vom Boot. Ich konnte sie einigermaßen beruhigen und habe dem Tauchguide eingebläut, auf die beiden aufzupassen. Daraufhin fragt er mich doch allen Ernstes, ob er mit ihnen reden dürfe! Verdammt noch mal, das ist dein Job!!!!!!!!!!!!!!

Es klingt für euch vielleicht alles nicht so dramatisch, aber wenn man hier auf der Insel festsitzt, man wirklich helfen will und Ideen hat und einfach nichts klappt oder bewegt sich auch nur einen Millimeter, bringt es einem fast zum Verzweifeln!

Natürlich gibt es auch in solchen Phasen immer wieder gute Momente. Gestern zum Beispiel habe ich mir mit dem einen Tauchguide einen Spass draus gemacht, wer die noch kleinere Schnecke findet. Und er hat den Kunden Dinge gezeigt, die gar nichts waren. Wir konnten fast nicht mehr vor Lachen unter Wasser. Dann der Octopus in der Flasche, welcher als Flaschenboden-Türe eine Muschel verwendet hat. Hat man an der Muschel gezogen, hat er sich an der Flasche festgesaugt, hat man an der Flasche gerüttelt, saugte er sich an der Muschel fest...zum Schreien.

Aber kann das alles sein? In Gedanken planen wir unsere verfrühte Weiterreise, nur wohin soll es denn dann gehen?

Mischa kämpft täglich mit der miserablen Internetverbindung und fragt sich langsam, ob die das absichtlich macht!?

Etwas gutes haben die Gäste aber, es gibt nicht mehr nur Reis, Poulet und Gemüse!

Wir wünschen Euch jedenfalls weiterhin viel Vergnügen beim Wohnung suchen, Kinder auf die Welt setzen, heiraten, Hochzeitstage feiern, Zic Zac Runden geniessen, T-Shirts verkaufen, Geburtstage feiern und Gartenzäune streichen!

Alles Liebe
Carmen und Mischa